



MAL DE PIERRES

Regie	Nicole Garcia
Mit	Marion Cotillard, Louis Garrel, Alex Brendemühl
Land, Jahr	FR, 2016
Kinostart	20.04.2017
Format, Dauer	Scope, 120 Minuten
Suisa-Nr.	1011.308
Homepage	https://frenetic.ch/de/katalog/detail/mal-de-pierres-1002/

Marion Cotillard in der Rolle einer Träumerin von grenzenloser Leidenschaft an der Seite von Louis Garrel und Alex Brendemühl nach dem Roman DIE FRAU IM MOND von Milena Agus.

Inhalt

Gabrielle (Marion Cotillard), die Tochter einfacher Gutsbesitzer aus der Provence, wächst in ländlicher Einöde umringt von duftenden Lavendelfeldern auf. Dort verbringt sie ihre Tage mit Tagträumereien von grenzenloser Leidenschaft ohne Tabus. Zu einer Zeit, in der die Frau einzig für die Ehe bestimmt war, ein gefährliches Unterfangen. Gabrielle eckt an, man wäht sie verrückt. Ihre Eltern wissen sich nicht anders zu helfen, als sie mit dem spanischen Landarbeiter José (Alex Brendemühl) zu verheiraten. Als schmerzende Nierensteine («Mal de pierres») sie zwingen, sich einer Kur in der Schweiz zu unterziehen, lernt sie den charmanten und verwundeten Offizier André Sauvage (Louis Garrel) kennen. Eine bedingungslose Liebe entflammt in Gabrielle, die sich dem jungen Mann mit Haut und Haar hingibt. Doch die Zeit ihrer Gemeinsamkeit ist begrenzt und so bleibt Gabrielle am Ende einzig die Hoffnung, mit André eines Tages in ein neues Leben zu entfliehen...

Festivals

Festival de Cannes 2016: Compétition

Pressestimmen

Grosses Gefühlskino
TAGBLATT DER STADT ZÜRICH

«Mal de pierres» handelt von der Suche nach der absoluten Liebe und Hingabe, von Wahnsinn und Schmerz.
LUZERNER ZEITUNG

Der dramatische Stoff erinnert an das Schicksal grosser Romanheldinnen wie «Madame Bovary» von Gustave Flaubert.
ZÜRCHER OBERLÄNDER

Ein aussergewöhnlicher Film mit einer unglaublichen Marion Cotillard.
LE PARISIEN

Besessen und verzweifelt, sinnlich und glühend gibt Marion Cotillard ihre ganze Schönheit und ihre Intensität in diese Heldin, die vom einfachen Verlangen getragen wird zu Lieben und geliebt zu werden.
LE JOURNAL DU DIMANCHE